



Anträge der Finanzdelegation zum PGB 2021

Aus der Sitzung vom 28.8.2020

Direktionsübergreifender Antrag (formell zuständig: FPI)

Nr.	Antragstellende	Alle Dienststellen	PG-Nr.	Antrag:	Begründung
1.	SBK / FinDel			Die dem Personal zugesagten drei zusätzlichen Ferientage sind ins Budget aufzunehmen. Die damit verbundenen Kosten sind in den Globalbudgets der Direktionen anteilmässig zu korrigieren.	Ein wichtiges Legislaturziel ist wenigstens teilweise umzusetzen. Die drei Ferientage sind ein minimaler Ersatz für eine Realloohnerhöhung und ein Zeichen der Wertschätzung für das Personal. Sie sind finanziell auch in der aktuellen Situation zu verantworten.

Dienststellen GuB / PRD

Nr.	Antragstellende	Seite	Dienststelle	PG-Nr.	Anträge	Begründung
2.	SBK / FinDel	70	Gemeinderat (light)	PG030000	Der Betrag von Fr. 35'000 für Jubiläumsfeiern, Delegiertenversammlungen, Ausstellungen, wissenschaftliche Tagungen, Festivals sei einzusparen.	Anstatt bei der Kultur und in der Gemeinwesenarbeit zu sparen, soll auf Repräsentationsanlässe verzichtet werden.
3.	SBK / FinDel	71	Gemeinderat (light)	PG030000 (P030002)	Der Beitrag an die Informationsstelle für ausländische Botschaften und Organisationen ist zu streichen und der Globalkredit damit um 70'000.- zur kürzen	Mit diesem Geld werden vornehmlich Botschaftsfamilien bei alltäglichen Anliegen beraten. Es ist nicht ersichtlich, warum gerade für Ex-Pats, die genügend Ressourcen haben, sich in der Stadt selbstständig zurechtzufinden, jährlich 70'000.- ausgegeben werden sollen, während bei Angeboten für präkarisierte Berner*innen gespart werden soll.
4.	SBK / FinDel	71	Gemeinderat (light)	PG030000 (P030020)	Der Beitrag an den Verein „NEXPO- die neue Schweiz“ ist zu streichen und der Globalkredit damit um 70'000.- zu kürzen.	Die finanzielle Beteiligung an einer neuen Landesausstellung erscheint keine zwingende Aufgabe der Stadt Bern. Wenn gespart werden muss, soll auf diese Veranstaltung verzichtet werden.
5.	SBK / FinDel	74	Stadtkanzlei	PG040000	Der Betrag von. 95'000 für Anlässe wie die Bundesfeier, Museumsnacht oder interne Anlässe im Erlacherhof sei einzusparen.	Anstatt bei der Kultur und in der Gemeinwesenarbeit zu sparen, soll auf Repräsentationsanlässe verzichtet werden.

Nr.	Antragstellende	Seite	Dienststelle	PG-Nr.	Anträge	Begründung
6.	SBK / FinDel	97	Personal, Finanzen und Digitale Entwicklung	PG100200	Die Praktikastellen im Umfang von 60 000 Franken sind beizubehalten (Sparmassnahme 7 PRD).	Praktika und Lehrstellen helfen Berufserfahrung zu sammeln. In der aktuellen Situation sind sie besonders wichtig und sollten nicht ohne Not gestrichen werden.
7.	SBK / FinDel	97	Personal, Finanzen, Digitale Entwicklung	PG100200	Die Lehrstellen im Umfang von 25 000 Franken sind beizubehalten (Sparmassnahme 8 PRD)	Praktika und Lehrstellen helfen Berufserfahrung zu sammeln. In der aktuellen Situation sind sie besonders wichtig und sollten nicht ohne Not gestrichen werden.
8.	SBK / FinDel	112	Denkmalpflege	PG120000	Die Erarbeitung eines UNESCO- Managementplans sei zu verschieben und der Globalkredit damit um die eingestellten 40'000.- zu kürzen.	Angesichts der nötigen Sparmassnahmen ist die Erarbeitung des UNESCO- Managementplans zu verschieben.
9.	SBK / FinDel	117	Aussenbeziehungen und Statistik	PG130100	Die Kosten in dieser Dienststellen sind zusätzlich um 50'000 Franken zu reduzieren	Repräsentationskosten sind in finanziell schwierigen Zeiten tief zu halten.
10.	SBK / FinDel	129	Wirtschaftsamts	PG160100	Die Kosten sind global um 100 000 Franken zu kürzen	Der Leistungsausweis des Wirtschaftsamtes ist unklar. Die PR für die Stadt Bern produziert keinen ersichtlichen Mehrwert.

Dienststellen SUE

Nr.	Antragstellende	Seite	Dienststelle	PG-Nr.	Anträge	Begründung
11.	FSU / FinDel	169	Polizeiinspektorat	PG230200	Beim Veranstaltungspool seien CHF 200'000.-	Mit dem Veranstaltungspool unterstützt der Gemeinderat

Nr.	Antragstellende	Seite	Dienststelle	PG-Nr.	Anträge	Begründung
					(Entlastungsmassnahme 32) statt der geplanten 95'000.- einzusparen. Das Globalbudget ist um CHF 105'000.- zu entlasten.	Veranstaltungen, von denen er im Budgetprozess noch nicht weiss. In einem Krisenjahr hat die Stadt andere Aufgaben, als private Veranstaltung zu mitzufinanzieren. Mit den verbleibenden CHF 100'000.- können nach wie vor ausgewählte nachhaltige und nicht kommerzielle Veranstaltungen unterstützt werden.
12.	FSU / FinDel	176	Polizeiinspektorat	PG230400	Die Sistirung der drei neu bewilligten Stellen (Entlastungsmassnahme 19) ist rückgängig zu machen, das Gobalbudget um CHF 366'000.- zu erhöhen.	Begründung FSU: Angesichts der Verschärfungen im AIG auf nationaler Ebene und der rigiden Umsetzung auf kantonaler Ebene, muss die Stadt Gegensteuer geben. Wegen der Corona-Krise müssen mehr Menschen ohne Schweizer Pass Sozialhilfe beziehen. Wenn die Stadt die Sachverhalte nicht individuell und vertieft abklären kann, drohen Rückstufungen in den Bewilligungen und nicht abgedeckte Härtefälle. Damit das Polizeiinspektorat diese Aufgaben erfüllen kann, braucht es diese Stellen.
13.	FSU / FinDel	176	Polizeiinspektorat	PG230400	Auf die Kürzung bei der Bekämpfung des Menschenhandels (Entlastungsmassnahme 31) ist zu verzichten, das Globalbudget um CHF 10'000.- zu erhöhen.	Die Bekämpfung des Menschenhandels ist eine wichtige Aufgabe der Stadt. Der Betrag ist nötig, damit entsprechende Schulungen durchgeführt werden können.

Dienststellen BSS

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
14.	SBK / FinDel	250	PG300200	Direktionsstabsdienste	Der Kredit für die Cannabisstudie ist zu streichen.	Es ist nicht damit zu rechnen, dass die Cannabisstudie 2021 lanciert werden
15.	SBK / FinDel	270	PG310400	Sozialamt	Der Gemeinderat schlägt als Sparmassnahme vor, auf Mietzinsvergünstigung im Buech zu verzichten. Diese Sparmassnahme sei rückgängig zu machen und der Globalkredit um 30'000.- zu erhöhen.	Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und gesellschaftspolitisch nicht vertretbar. Die bisherige Handhabung mit einem Pauschalbeitrag für die Mietzinsvergünstigung im Buech soll beibehalten werden, so kann sichergestellt werden, dass es für keine Bewohner*innen im Buech zu einer Mietzinserhöhung kommt.

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
16.	SBK / FinDel	270	PG310400	Sozialamt	Auf die Kürzung des Leistungsvertrages mit dem Verein Schuldensanierung um 10'000.- ist rückgängig zu machen und der Globalkredit entsprechend zu erhöhen.	Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und gesellschaftspolitisch nicht vertretbar. Durch den Verein Schuldensanierung werden Beratungen und Begleitungen angeboten, welche von der Stadt abgegolten werden. Die Reduktion des Kostendaches hat zur Folge, dass die Zuweisung durch den Sozialdienst restriktiver erfolgen muss, bzw. dass weniger Menschen Zugang zu diesem Angebot haben werden. Dies würde vor allem diejenigen betreffen, die eine präventive Beratung nötig hätten.

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
17.	SBK / FinDel	277	PG310600	Sozialamt	Der Gemeinderat will auf die Massnahme M4 (Qualifikationsprogramm Gastro und Reinigung) der Strategie zur Förderung der beruflichen und sozialen verzichten. Diese Sparmassnahme sei rückgängig zu machen und der Globalkredit um 100'000.- zu erhöhen.	Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und gesellschaftspolitisch nicht vertretbar. Durch die Coronakrise steigt die Erwerbslosigkeit, umso wichtiger werden Unterstützungsangebote in Bezug auf berufliche und soziale Integration. Mit der Massnahme M4 sollen Qualifizierungsmöglichkeiten im Gastro- und Reinigungsbereich unterhalb des Berufsbildungsniveaus in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachbranchen erarbeitet werden. Diese Sparmassnahme trifft vor allem Frauen, die generell und durch die Krise vermehrt

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
						von Armut betroffen oder bedroht sind. Es kann nicht sein, dass nun auf dem Buckel von dieser Personengruppe gespart wird.
18.	SBK / FinDel		PG390100	Kompetenzzentrum Integration	Für die Unterstützung der Beratungsstelle für Sans-Papiers seien 20'000.- für 2021 vorzusehen.	Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Angebote, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, müssen deshalb gerade jetzt gesichert werden. Der Stadtrat hat einen Vorstoss überwiesen, der eine Unterstützung der Beratungsstelle für Sans-Papiers verlangt. Der entsprechende Betrag sei ins Budget aufzunehmen.
19.	SBK / FinDel	304	PG320300	Schulamt	Die Kürzung Musikstipendien um 50'000.- sei rückgängig zu machen.	Die Förderung der Kinder- und Jugendkultur ist Teil der Kulturstrategie der Stadt und leistet einen wichtigen Beitrag für die Teilhabe- und

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
						<p>Entwicklungsmöglichkeiten von Kinder und Jugendlichen in Bern. Diese Stipendien werden an Kinder aus einkommensschwachen Familien für den Zugang zu Einzelmusikunterricht bezahlt. Es braucht jetzt und in Zukunft die ursprünglich geplanten Mittel, um die Chancengleichheit der Kinder und Jugendlichen weiterhin zu fördern. Diese Kürzung hat auch indirekt eine Schwächung der Situation von Kulturschaffenden im allgemeinen zur Folge und betrifft somit eine Berufsgruppe, die durch die Krise sowieso schon hart getroffen ist.</p>
20.	SBK / FinDel	305	PG32030	Schulamt	<p>Die Streichung des Beitrags an die Ludothek Bern-West sei rückgängig zu machen und der Globalkredit um 21'200.- zu erhöhen.</p>	<p>Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und</p>

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
						Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und gesellschaftspolitisch nicht vertretbar. Die Ludothek Bern-West im Tscharni ist ein wichtiges Angebot für Kinder und Eltern, dass durch diese Kürzung mit grosser Wahrscheinlichkeit geschlossen werden muss.
21.	SBK / FinDel	308	PG330100	Familie und Quartier	Für den Betrieb der Elterncafés Stöckacker und Schwabgut sowie für den Aufbau eines neuen Elterncafés im Chleefeld ist der Globalkredit um 10'000 zu erhöhen.	Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und gesellschaftspolitisch nicht vertretbar. In der Gemeinwesenarbeit zu sparen bedeutet eine Verlagerung von Kosten, höhere Gesundheits- und Sozialhilfekosten sind die Folge.

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
						<p>In der Bildungslandschaft Bern-West wurde das Konzept des Elterncafés entwickelt. Das Elterncafé ist ein Ort der Begegnung und des Austausches zwischen Eltern, Lehrpersonen und Leuten verschiedenster Organisationen aus dem Quartier. Es erlaubt eine niederschwellige Vernetzung von Eltern mit den Angeboten im Quartier und es findet ein Austausch zwischen Schule und Quartier statt. Um das Elterncafé betreiben zu können, ist eine minimale finanzielle Unterstützung durch die Stadt notwendig.</p>
22.	SBK / FinDel	308	PG330100	Familie und Quartier	Für die Durchführung der Infotime-Beratungen ist der Globalkredit um 50'000.- zu erhöhen.	<p>Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und</p>

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
						<p>gesellschaftspolitisch nicht vertretbar. In der Gemeinwesenarbeit zu sparen bedeutet eine Verlagerung von Kosten, höhere Gesundheits- und Sozialhilfekosten sind die Folge.</p> <p>Infotime ist eine Anlaufstelle für Informationen und Erst- und Kurzberatungen für Migrantinnen und Migranten in ihrer Muttersprache. Die kostenlosen Einzelberatungen werden von interkulturellen Vermittlerinnen in den Sprachen Tigrinya, Amharisch, Albanisch, Tamilisch und Arabisch angeboten.</p> <p>Die Infotime-Beratungen sind bisher in einer Pilotphase gestartet, die mit Drittmittel finanziert wurde. Sie sind sehr gefragt und leisten wichtige Integrationsarbeit. Die Beratungen sollen – wie eigentlich geplant – deshalb in ein Regelangebot der vbg überführt werden.</p>
23.	SBK / FinDel	310	PG330100	Familie und Quartier	Zur Sicherung des Betriebs des	Das Mütterzentrum hat sich auf Drängen der Stadt in den

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
					Mütterzentrums Bern West ist der Globalkredit um 100'000.- zu erhöhen.	<p>letzten Jahren professionalisiert und neu strukturiert. Die Löhne und Arbeitsbedingungen wurden angepasst, die Stadt hat eine Erhöhung der Abgeltung via Leistungsvertrag in Aussicht gestellt. Das MüZe kann mit den neuen Strukturen die Leistungen nicht zu den heutigen Konditionen anbieten. Ohne die Erhöhung des Leistungsvertrages kann der Betrieb nicht weitergeführt werden. Das MüZe leistet wichtige Arbeit in der Armuts- und Gewaltprävention, der Integration von neuzugezogenen, meist sozioökonomisch benachteiligten Familien und Frauen und bei der Arbeitsintegration. Das niederschwellige Angebot wird vor allem von Bewohnerinnen aus dem Westen, aber auch darüber hinaus genutzt und weist schon lange eine hohe Nutzungszahl aus.</p>
24.	SBK / FinDel	313	PG330100	Familie und Quartier	Der Gemeinderat will die Gemeinwesenarbeit auf	Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
					dem Standplatz für Fahrende im Buech einsparen. Darauf sei zu verzichten und der Globalkredit um 36'000.- zu erhöhen.	einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und gesellschaftspolitisch nicht vertretbar. Durch die Streichung der GWA im Buech wird ein niederschwelliges Sozialberatungsangebot für die Bewohner*innen wegfallen. Es kann nicht sein, dass die Stadt sich aus dem Sozialraum im Buech zurückzieht. In der Gemeinwesenarbeit zu sparen bedeutet eine Verlagerung von Kosten, höhere Gesundheits- und Sozialhilfekosten sind die Folge.
25.	SBK / FinDel	313	PG330100	Familie und Quartier	Auf die Streichung der Hälfte der Praktika-Stellen bei toj und DOK sei zu verzichten und der	Der Abbau von Ausbildungs-Praktikastellen beim toj und DOK führt zu einem Abbau des Angebotes der offenen

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
					Globalkredit um 120'000.- zu erhöhen.	Arbeit mit Kindern. Die Stadt ist gerade in Krisenzeiten auch in der Verantwortung, Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen, es sollen keine Praktikastellen gekürzt werden.
26.	SBK / FinDel	313	PG330100	Familie und Quartier	Auf die Streichung des Beitrags an den Wunderplunder sei zu verzichten und der Globalkredit um 14'000.- zu erhöhen.	Der Theaterzirkus Wunderplunder ist ein kleiner Mitspielzirkus. Mit dem Beitrag ermöglicht die Stadt eine Zirkuswoche mit dem Wunderplunder in Bern-West, die durch die Sparmassnahme nicht mehr stattfinden würde.
27.	SBK / FinDel	313	PG330100	Familie und Quartier	Auf die Kürzung des Beitrags Verein Familienzentrum Bern von 22'000.- sei zu verzichten und der Globalkredit entsprechend zu erhöhen.	Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und gesellschaftspolitisch nicht vertretbar. In der

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
						<p>Gemeinwesenarbeit zu sparen bedeutet eine Verlagerung von Kosten, höhere Gesundheits- und Sozialhilfekosten sind die Folge.</p> <p>Das Familienzentrum Bern bietet Elternberatungen, Kinderbetreuung und verschiedene Weiterbildungskurse an. Die Kürzung des städtischen Beitrages hätte den Wegfall des Mittagstischangebotes zur Folge, ein niederschwelliges Angebot und wichtiger Treffpunkt für die Menschen im Quartier.</p>
28.	SBK / FinDel	328	PG330400 Familienergänzende Tagesbetreuung für Kinder	Familie und Quartier	Anpassung Steuerungsvorgabe 5 Allgemeiner Zuschlag auf Fr. 11.00	<p>Das PGB2021 sieht einen Allgemeinen Zuschlag (P450) von Fr. 9.00 vor. Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 11. Juni 2020 beschlossen, den allgemeinen Zuschlag auf Fr. 11.00 zu erhöhen. Entsprechend muss die Steuerungsvorgabe im PGB2021 angepasst werden.</p>
29.	SBK / FinDel	345	PG360200	SZMD	Auf die Kürzung/der Behandlungsbeiträge für Menschen/Kinder mit tiefen Einkommen sei zu verzichten und der	<p>Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote</p>

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
					Globalkredit ist um 30'000.- zu erhöhen.	<p>leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und gesellschaftspolitisch nicht vertretbar.</p> <p>Aufgrund des Spardruckes sollen neu Behandlungsbeiträge über den Zieglerfonds finanziert werden. Dies ist keine nachhaltige Lösung. Die Beiträge gehören ins ordentliche Budget der Stadt, Fonds sollen ergänzend zu ordentlichen und regelmässigen Aufgaben zum Einsatz kommen. Diesen Grundsatz hat der Stadtrat bestätigt. Für die Betroffenen ist die Finanzierung über einen Fonds zudem deutlich hochschwelliger und damit weniger zugänglich.</p>
30.	SBK / FinDel	355	PG370100 (P370140)	Gesundheitsdienst	Der Teilverzicht auf die Aufstockung der Schulsozialarbeit soll nicht umgesetzt werden, die Aufstockung soll im	Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
					<p>Umfang des vom Stadtrat beschlossenen Rahmens geschehen und der Globalkredit soll damit um 250'000-erhöht werden.</p>	<p>Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und gesellschaftspolitisch nicht vertretbar.</p> <p>Die Schüler/innenzahlen steigen stetig an und ein Ausbau in der Schulsozialarbeit (SSA) ist nötig. Die Ressourcen der SSA sind schon heute am untersten Limit der kantonalen Empfehlungen und im Vergleich mit anderen Städten sehr tief. Um ein flächendeckendes niederschwelliges Angebot an allen Schulstandorten sicherzustellen, um auch die Sonderschulen mit SSA zu versorgen und um genügend Ressourcen für den Kinderschutz zur Verfügung zu stellen, muss der Sollwert für die SSA auf 100% pro 800 SuS angehoben werden. Um diesen Sollwert einzuhalten,</p>

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
						sind die zusätzlichen Mittel in den nächsten Jahren einzustellen. Dies hat der Stadtrat bereits im Rahmen der Beratung über das Budget 2020 entschieden.
31.	SBK / FinDel	355	PG370100 (P370140)	Gesundheitsdienst	Die Praktikumsstellen in der Schulsozialarbeit sollen weiter angeboten werden und der Globalkredit sei um 17'500.- zu erhöhen.	Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und gesellschaftspolitisch nicht vertretbar. Der Abbau von Praktikumsstellen entspricht einem Abbau des Angebots. Die Schulsozialarbeit soll aber gemäss Beschluss des Stadtrates ausgebaut werden. Zudem ist die Stadt gerade in Krisenzeiten auch in der Verantwortung Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen, es

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
						sollen keine Praktikumsstellen gekürzt werden.
32.	SBK / FinDel	363	PG370300	Gesundheitsdienst	Die Praktikumsstellen in der Frühförderung primano sollen weiterhin angeboten werden und der Globalkredit sei um 15'000.- zu erhöhen.	<p>Die Krise verschärft die sozialen Ungleichheiten in einer Gesellschaft weiter. Unkomplizierte und unentgeltliche Unterstützungsangebote leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Chancengleichheit. Sie sind Hilfe zur Selbsthilfe. Sparen bei Angeboten, die die Grundrechte und Existenzbedürfnisse betreffen, ist sozial- und gesellschaftspolitisch nicht vertretbar.</p> <p>Die Frühförderung Primano leistet einen wichtigen und nachweisbaren Beitrag zur Chancengleichheit von Kindern. Zudem ist die Stadt gerade in Krisenzeiten auch in der Verantwortung Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen, es sollen keine Praktikumsstellen gekürzt werden.</p>

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
33.	SBK / FinDel	378	PG380200 (P380220)	Sportamt	Die Mittel für den Bärn Champion im Umfang von Fr. 30'000 sind zu streichen.	Der Nutzen dieser Veranstaltung ist nicht zu begründen.
34.	SBK / FinDel	386	PG390100	Kompetenzzentrum Integration	Auf die Kürzung der neu eingeführten Deutschbons um 50 000 Franken ist zu verzichten und der Globalkredit soll entsprechend erhöht werden	Die Deutschbons wurden erst letztes Jahr eingeführt und sind auf grosses Interesse gestossen. Mit ihnen können Menschen einen Deutschkurs ihrer Wahl besuchen. Die Sprache ist das Wichtigste Kriterium, um in der Schweiz Anschluss und eine Arbeit zu finden und an der Gesellschaft teilhaben zu können. Dieses niederschwellige Angebot leistet hier einen sehr wirksamen Beitrag
35.	SBK / FinDel	386	PG390100	Kompetenzzentrum Integration	Auf die Kürzung der der Praktikumsstelle im KI ist zu verzichten und der Globalkredit soll entsprechend um 18'000.- erhöht werden.	Die Stadt gerade in Krisenzeiten auch in der Verantwortung Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen, es sollen keine Praktikumsstellen gekürzt werden.

Dienststellen TVS

Nr.	Antragstellende	Seite	PG-Nr.	Dienststelle	Anträge	Begründung
36.	PVS / FinDel	418	PG510300	Tiefbauamt	Kürzung Kleinreparaturen und Unterhaltsarbeiten auf den Verkehrswegen (inkl. Strassenentwässerung) um zusätzliche 100'000 Franken zu Massnahme 3 TVS, S. 395 (neu Reduktion insgesamt 200'000 Franken)	